



## „Lied in der Adventszeit zu singen“

*Larghetto*

*Augustin Holler*

1. Wie lang-sam seid ihr zum er-hö-ren, ihr Him-mel  
Taut den, den wir so sehr be-geh-ren, nach dem das

schließt euch auf und taut! } Ihr Völ-ker, reg-net  
Au-ge läng-stens schaut

den Ge-rech-ten, o reg-net ihn zu uns her-ab,

ist's nicht der Herr, der sei-nen Knech-ten schon läng-stens dies Ver-

spre-chen gab, schon läng-stens dies Ver-spre-chen gab.

Eröffne deinen Schoß, o Erde,  
nimm endlich weg von uns das Joch,  
denn welcher die zerstreute Herde  
versammelt, den gebiet uns doch.  
Wann wird aus dir, o Erde, keimen  
der zarte Sproß in Israel?  
O tu dich auf, hör auf zu säumen,  
es komme bald Emmanuel,  
es komme bald Emmanuel.

Das Lamm, o Gott, send auf die Erde,  
du deiner Schafe treuer Hirt,  
daß sie von ihm beherrscht werde,  
das ihre Sünden tragen wird.  
Send es vom Felsen in der Wüste  
zum Berg der Tochter Zions her,  
daß sich der Feind nicht länger brüste,  
send es, o Herr, verweil nicht mehr,  
send es, o Herr, verweil nicht mehr.

Aus: Sänger- und Musikantenzeitung 12(1969) Heft 6, S. 140-141